

**DIE GUMBERTUSBIBEL  
GOLDENE BILDERPRACHT  
DER ROMANIK 1.5.-27.7.2014**

GERMANISCHES  
**NATIONAL  
MUSEUM**



# **DIE GUMBERTUSBIBEL**

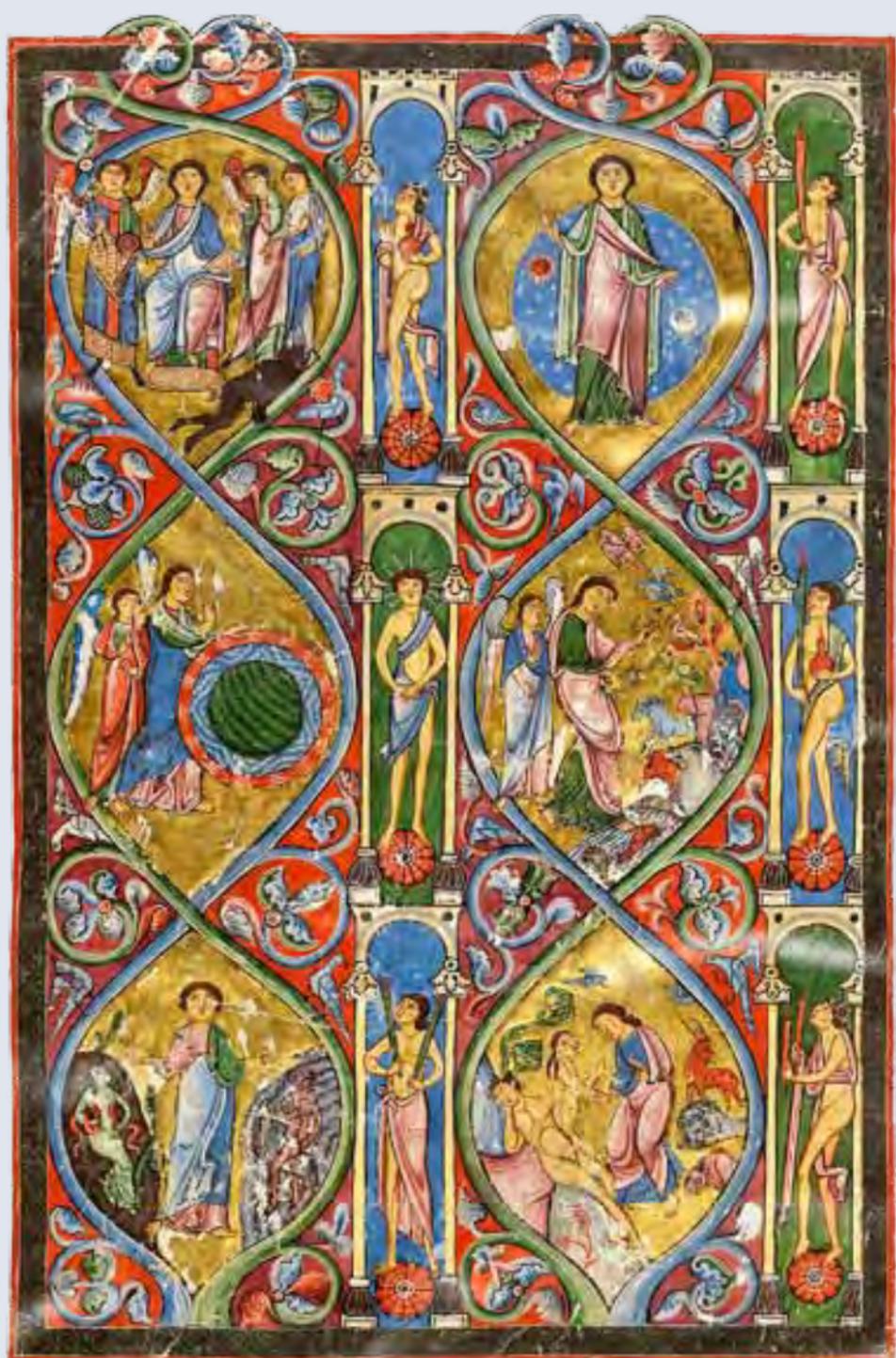
## GOLDENE BILDERPRACHT DER ROMANIK

Die um 1180/85 entstandene Gumbertusbibel aus Ansbach gehört zu den prächtigsten Handschriften des Hochmittelalters. Aufgrund ihres eindrucksvollen Formats und ihres Gewichts von 40 kg zählt sie zur Gattung der Riesensbibeln, die seit dem 11. Jahrhundert erst in Italien und dann nördlich der Alpen produziert wurden. Bemerkenswert ist ihre überreiche künstlerische Ausstattung: Neben figürlichen Initialen zieren elf ganzseitige Miniaturen in Deckfarbenmalerei die Handschrift. Die Ausstellung mit bedeutenden Leihgaben aus dem In- und Ausland präsentiert ein bislang nahezu unbekanntes Objekt und zeigt seine Entstehung im Kontext der hochmittelalterlichen Kunst- und Kulturgeschichte.

*Titelabbildung:*  
*Gumbertusbibel, Universitätsbibliothek Erlangen,*  
*fol. 5v: Hiob*  
© GNM

*Innenseite:*  
*Gumbertusbibel, Universitätsbibliothek Erlangen,*  
*fol. 161v: Psalter*  
© GNM





Über St. Lamberti in Onoldsbach.

**Die Tradition einbändiger Bibeln** Einbändige Bibeln (Pandekten) sind im Mittelmeerraum bereits seit dem 6. Jahrhundert überliefert. Im Westen verbreiteten sie sich erst unter den Karolingern ab 751. Als Vertreter des Einheitsgedankens im Karolingischen Reich kam ihnen auch eine symbolische Funktion zu. Den frühen Typus der bei Tours gefertigten Pandekten repräsentiert die „Alkuin-Bibel“ aus den Jahren 834 – 843. Der Einfluss dieser Codices auf die spätere Bibel-Produktion in Europa war enorm. Davon zeugen die Bibel Heinrichs IV. (Rom, um 1060/70) und die Echternacher Reginbert-Bibel (1051–1081) in der Ausstellung.

**Gott und die Welt** Die Illuminierung romanischer Bibeln zielte besonders auf heilsgeschichtliche Aussagen. In den hochkomplexen Bilderzyklen verbinden sich antike Traditionen, christliche Themen und zeitgenössische Debatten. Die Bildseite zum Genesis-Buch der Gumbertusbibel steht in der Tradition der Illustrierung des Sechstageswerks am Anfang des Schöpfungsberichts: Die Personifikationen der antiken Kalenderwoche begleiten die göttliche Schöpfung, eine in der Buchkunst des Mittelalters seltene Darstellung.



1. Mai bis 18. Mai · fol. 5v



20. Mai bis 25. Mai · fol. 48v



27. Mai bis 1. Juni · fol. 82v



3. Juni bis 9. Juni · fol. 161v



„Alkuin-Bibel“,  
Staatsbibliothek, Bamberg, fol. 5v  
© Staatsbibliothek Bamberg, Gerald Raab



10. Juni bis 15. Juni · fol. 171v



17. Juni bis 22. Juni · fol. 233v



24. Juni bis 29. Juni · fol. 274v



1. Juli bis 6. Juli · fol. 297v

Astrolabium des al-Sahl al-Nisaburi, 1180/1280,  
Germanisches Nationalmuseum  
© GNM



Wandfliesen  
aus St. Emmeram  
in Regensburg,  
um 1180/85,  
Germanisches  
Nationalmuseum  
© GNM



8. Juli bis 13. Juli · fol. 363v



15. Juli bis 20. Juli · fol. 380v



22. Juli bis 27. Juli · fol. 387v



**Farbenpracht und Dekor** Die Gumbertusbibel steht einer farbenprächtigen illuminierten Gruppe von Handschriften um den Nekrolog des Regensburger Stifts Obermünster nahe. Diese stilistisch verwandten Codices wurden in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts in Regensburg illuminiert und belegen die große künstlerische Innovation der dortigen Schreibstuben. Vergleichbare dekorative Elemente finden sich auch in der Regensburger Bauplastik und den Wandmalereien am Ende des 12. Jahrhunderts.

# BEGLEITPROGRAMM

---

## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Kostenbeitrag € 2,–  
zzgl. Museumseintritt

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr  
und jeden darauffolgenden Sonntag um 14:00 Uhr  
sowie am 04.05. und am 27.07. um 14:00 Uhr

Für Einzelbesucher.  
Im Online-Shop des  
GNM können Sie  
unter [www.gnm.de](http://www.gnm.de)  
bis zu vier Karten für  
die öffentlichen Füh-  
rungen reservieren.

---

## AUSSTELLUNGSRUNDGÄNGE MIT DER KURATORIN DER AUSSTELLUNG

---

Dr. Anna Pawlik

---

Mi 07.05. 18:00 Uhr  
So 25.05. 14:00 Uhr  
Mi 04.06. 18:00 Uhr  
So 27.07. 14:00 Uhr

---

## THEMENFÜHRUNGEN

---

**Riesencodices und Taschenbücher.  
Die Bibel als Handschrift im Mittelalter**  
Prof. Dr. Michele C. Ferrari und Dr. Stefan Weber  
(Erlangen)

---

Mi 04.06. 19:00 Uhr  
So 08.06. 11:00 Uhr

---

**Zum ewigen Gedächtnis.  
Stiftung und Seelenheil im hohen Mittelalter**  
Dr. Anna Pawlik

---

Mi 18.06. 19:00 Uhr  
So 22.06. 11:00 Uhr

---

## OBJEKT IM FOKUS

---

**fol. 5v: Genesis**  
Dr. Ingeborg Seltmann

---

Mi 14.05. 10:15 Uhr  
Sa 17.05. 15:00 Uhr

---

**fol. 380v: Apokalypse**  
Dr. Ingeborg Seltmann

---

Mi 16.07. 10:15 Uhr  
Sa 19.07. 15:00 Uhr

---

## KULTURGESCHICHTEN

---

**Gottes Wort in einem Band –  
Zur Tradition der allumfassenden Bibeln**  
Mit Andreas Puchta M.A. und Dr. Anna Scherbaum

---

Di 22.07. 10:15 Uhr



Merseburger Riesensbibel,  
Domstiftsbibliothek Merseburg, Cod. I, 1, fol. 9v  
© Vereinigte Domstifter zu Merseburg und  
Naumburg und des Kollegiatstifts Zeit

---

## WISSENSCHAFTLICHE VORTRAGSREIHE

---

<b>Die Bibel in der Kirche. Funktion und Handhabung liturgischer Bücher im Mittelalter</b> Dr. Anna Pawlik	Mi 14.05. 19:00 Uhr
<b>Riesenbibeln. Italienische Meisterwerke des Hochmittelalters</b> Prof. Dr. Marilena Maniaci (Cassino)	Mi 28.05. 19:00 Uhr
<b>Die Hand Gottes und die Hand des Schreibers. Kunstproduktion und künstlerische Zusammen- arbeit in Riesenbibeln des 12. Jahrhunderts</b> Prof. Dr. Jeffrey F. Hamburger (Harvard)	Mi 11.06. 19:00 Uhr
<b>Pandektes. Die Bibel als Buch im Mittelalter</b> Prof. Dr. Michele C. Ferrari (Erlangen)	Mi 02.07. 19:00 Uhr

---

## BILD UND BIBEL

---

Gemeinsam mit der akademie caritas-pirckheimer-haus (cph) Ursula Gölzen, P. Johannes Jeran SJ.	Fr 11.07. 15:30 Uhr
--	---------------------

---

## KONZERT

---

<b>Musik für Kaiser und Könige – eine musikalische Reise ins Mittelalter</b> Capella Antiqua Bambergensis Solisten: Arianna Savall, Barcelona (Gesang, Harfe) Petter Udland Johansen, Oslo (Gesang, Hardingfele) Weitere Informationen und Konzertkarten unter: <a href="http://www.capella-antiqua.de">www.capella-antiqua.de</a> Telefon: +49 951 54900	Sa 17.05. 19:00 Uhr Kartäuserkirche € 26,– € 16,– ermäßigt (Schüler und Studenten)
---	---

---

## KINDER-ELTERN-AKTION

---

Die Gumbertusbibel ist eine der prächtigsten romanischen Riesenbibeln. Sie enthält neben der Schrift künstlerisch gestaltete Initialen und Miniaturen. In der Ausstellung ist sie umgeben von frühen Bibeln aus ganz Europa und weiteren Zeugnissen der Romanik. Wir sehen uns dort genau um. Dann eröffnen wir unser Skriptorium und eifern den Schreibern der Gumbertusbibel mit Gänsekiel und Tinte nach. Vielleicht gelingt uns sogar eine „Regensburger Kräuselblattranke“ wie sie die Gumbertusbibel zeigt!

Brunhild Holst

So 13.07. 10:30 Uhr

---

## ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

---

### **Schreibwerkstatt – mit Federkiel und Tinte**

(Ausstellungsrundgang und praktisches Arbeiten  
im Skriptorium)

Für die 6. und 7. Jahrgangsstufe

Dauer: 90 Minuten

---

### **Gesprächsführung**

Ab der 8. Jahrgangsstufe

Dauer: 90 Minuten

---

## BUCHUNG VON SCHULLEKTIONEN

Kunst- und Kulturpädagogisches  
Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)  
Abteilung Schulen

Telefon: +49 911 1331-241

schulen@kpz-nuernberg.de

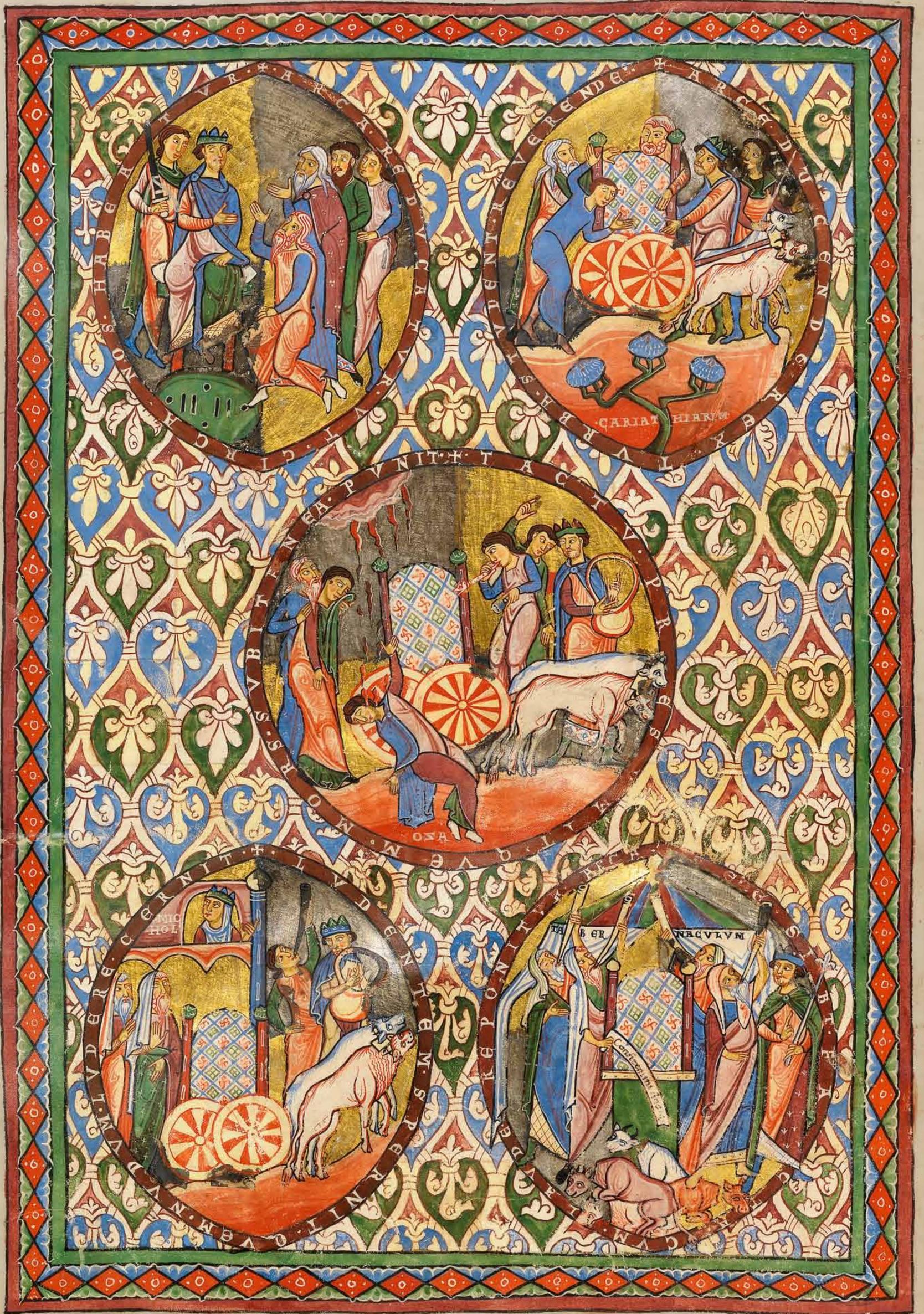
---

## BUCHUNG VON GRUPPENFÜHRUNGEN

Kunst- und Kulturpädagogisches  
Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)  
Abteilung Erwachsene und Familien

Telefon: +49 911 1331-238

erwachsene@kpz-nuernberg.de



# GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Telefon: + 49 911 1331 - 0  
Telefax: + 49 911 1331 - 200

Kartäusergasse 1  
D-90402 Nürnberg

info@gnm.de  
www.gnm.de



www.u-do-bernstein.de

## EINTRITTSPREISE

€ 8,- regulär  
€ 5,- ermäßigt und Gruppen  
ab 10 Personen.  
Mi ab 18 Uhr freier Eintritt  
Reiseleiter in Begleitung  
der Gruppe Eintritt frei.

Karten für Eintritt, öffentliche  
Führungen und Veranstaltungen  
sind an der Museumskasse  
und im online-Ticketshop unter  
www.gnm.de erhältlich.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So 10-18 Uhr  
Mi 10-21 Uhr  
Mo geschlossen

## SERVICE

- Café Arte  
Di-So 10-18 Uhr  
Mi 10-21 Uhr  
Fahrer und Reiseleiter frei  
Telefon: +49 911 1331-286
- Museumsshop  
Di-So 10-18 Uhr  
Mi 10-21 Uhr  
Telefon: +49 911 13 31-371  
Für Rollstuhlfahrer sind alle  
Ausstellungshallen zugänglich.

## LAGE DES MUSEUMS

Zentral im Verkehrsknotenpunkt Nürnberg;  
350 Meter vom Hauptbahnhof entfernt, wenige  
Kilometer von den Autobahnanschlussstellen  
der A3 und A9, vom europaweit vernetzten  
Airport Nürnberg und von den Terminals der  
Kreuzfahrtschiffe am Rhein-Main-Donau-Kanal.  
Direkt am Museum stehen über 20 Buspark-  
plätze zur Verfügung, auch die U-Bahn-Anbin-  
dung ist optimal.

## GRUPPENREISEANGEBOTE

Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg  
E-Mail: pauschal@ctz-nuernberg.de  
Telefon: +49 911 23 36-124

## WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Andrea Langer MBA  
Leiterin des Referats  
Wissenschaftsmanagement und Marketing  
E-Mail: ausstellung@gnm.de  
Telefon: +49 911 1331-104

AUSSTELLUNG UND VORTRAGSREIHE  
IN KOOPERATION MIT

**FAU**  
FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

